



Kiel, 19.03.2009

Jugendvollversammlung 2009

am Freitag, 27. März 2008

um 18:00 Uhr

in Kiel, Haus des Sports, Winterbeker Weg 49

-Vorläufige Tagesordnung-

TOP 1: Begrüßung und Formalien

- a) Begrüßung
- b) Formalien
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- d) Genehmigung der Tagesordnung
- e) Genehmigung des Protokolls der Jugendvollversammlung 2008

TOP 2: Bericht des Jugendwartes mit Aussprache

TOP 3: Bericht des Jugendspielwartes / Jugendspielreferenten mit Aussprache

TOP 4: Wahlen

- a) Jugendwart
- b) Jugendbeachwart

TOP 5: Anträge des JSA

TOP 6: Anträge aus den Vereinen

TOP 7: Sonstiges

gez. Carlos Santos
Jugendwart

TOP 2: Bericht des Jugendwarts mit Aussprache

Im Rahmen des Strukturentwicklungskonzepts des SHVV für die Jahre 2009-2012 fand auch ein Workshop unter dem Motto „Zukunftssicherung des Volleyballsports“ statt. Dort wurden Fragen diskutiert wie „welche Unterstützung wünschen die Vereine vom SHVV bei ihrer Arbeit?“ oder „welche Projekte kann der SHVV durchführen, um den Volleyballsport im Jugendbereich zu fördern?“

Ich möchte behaupten, dass die dort gestellten Anforderungen und Vorschläge das Beste in den letzten 3 Jahren im Jugendbereich waren. Wobei ich bei meinem Lieblingsthema bin: Tut der Verband wirklich nicht genug, oder werden die Angebote einfach nicht angenommen? Auf die Frage: „welche Aktivitäten bietet der SHVV im Jugendbereich?“ bin ich mir sicher, dass die meisten von uns Trainern, sofern sie nicht gerade im Verband tätig sind, keine zwei Projekte aufzählen können.

Liegt es daran, dass wir zu wenig informieren? Mehr als im Internet darauf hinzuweisen können wir nicht. Wir stehen vor der Frage, wie mehr Jugendliche zum Volleyball kommen sollen. Ohne Schule geht es natürlich nicht. Aber Hand aufs Herz: wie viele Vereine streben tatsächlich eine Partnerschaft mit Schulen an? Es ist wie immer: Wo ein/e Macher/in ist, wird weiterhin Volleyball gespielt. Und wer bisher darauf gewartet hat, dass Jugendlichen einfach so zum Training vorbeikommen, der wird auch in Zukunft behaupten, dass es immer schwieriger wird, Mädels und Jungs zum Sport zu motivieren.

Insofern fand ich die Workshops wirklich gut, weil dort konstruktive Vorschläge gemacht wurden. Die Aufgaben, die an uns herangetragen wurden (z.B. Lehrerausbildung beeinflussen) müssen jetzt so gut wie möglich erledigt werden. Es wird nicht die Erfindung des Rades sein, aber ist vielleicht einen ersten Schritt, um in den Schulen mehr Unterstützung für unsere Sportart zu gewinnen.

Katja Bucker berichtete vor kurzem, dass auf der deutschlandweiten Versammlung der Schulsportbeauftragten eine flächendeckende Fortbildung der Grundschullehrer in Baden-Württemberg und NRW vorgestellt worden ist. Die Maßnahme ist sehr viel versprechend, da wir uns alle bewusst sind, das wir früher an die Kinder ran müssen. Außerdem unterrichten gerade die Grundschullehrer fachfremd und sollen angeblich für diese Anregungen sehr dankbar sein. Auch in Schleswig-Holstein wäre so etwas denkbar und Katja wäre bereit, diese

Fortbildung im kommenden Jahr durchzuführen. Über Finanzierungsmöglichkeiten (Brochüren fertigen, Vereine Kooperationen, u.ä.) muss noch im Vorstand verhandelt werden. An dieser Stelle sei nochmal erwähnt, dass Katja gerade Mama geworden ist und selbst glaubt, dass sie im kommenden Jahr durch Mutterschutz etwas mehr Zeit für solche Aufgaben haben wird. Wäre schön, wenn wir hier etwas Bewegung erfahren würden!

Davon abgesehen laufen andere Projekte nach wie vor: ob „Schule und Verein“, „JtFO“, „Camp24“, „Schulsport-AG“, oder, oder, oder! Einfach auf unsere Homepage schauen und Infos einholen!

Ich wünsche mir für die diesjährige Versammlung ein reges Interesse, und würde mich freuen, wenn tatsächlich viele Vereine die Möglichkeit des Dialogs suchen würden.

Carlos Santos
SHVV Jugendwart

TOP 3: Gemeinsamer Bericht des Jugendspielreferenten und des Jugendspielwarts mit Aussprache

Die Jugendsaison 2008/2009 befindet sich auf der Zielgeraden. Die Vorrundenspieltage in allen Altersklassen sind abgeschlossen, die Landesmeisterschafts-Qualifikationsturniere sind beendet und fast sämtliche Landesmeister stehen fest. Die ersten Norddeutschen Meisterschaften finden am kommenden Wochenende statt. Nach den Osterferien finden noch weitere Norddeutsche Meisterschaften, die Deutschen Meisterschaften sowie die Landescup-Turniere und die Landesmeisterschaft der Jüngsten (U12) statt.

Es wurden 193 Mannschaften (43 männlich, 126 weiblich, 34 Jugend U12) für den Jugendspielbetrieb angemeldet. Ein geringer Anteil der gemeldeten Mannschaften hat jedoch nicht durchgehend bzw. gar nicht am Spielbetrieb teilgenommen. Erfreulich ist, dass Vereine, die im Jugendbereich bisher noch nicht in Erscheinung getreten sind, erstmals an der Jugendspielrunde teilgenommen haben. So konnten unter anderem der TuS Jevenstedt, der TSV Travemünde und der MTV Tellingstedt erste Erfahrungen im Jugendbereich sammeln.

Die Veränderung der Alterstichtage hat sich insbesondere bei den jüngeren Altersklassen negativ bemerkbar gemacht. Die Anzahl der

teilnehmenden Mannschaften in diesen Spielrunden ist rückläufig und das spielerische Niveau ist deutlich schwächer einzuschätzen als in der Vorsaison. Für die Altersklassen U20 und U18 trifft die Aussage jedoch nicht in dieser Deutlichkeit zu. Hier ist die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften annähernd konstant geblieben.

Die Spielrunde „Jugendregionalliga“ der Landesverbände Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wurde in dieser Saison erneut angeboten. Das Projekt hatte jedoch erneut mit Schwierigkeiten zu kämpfen. So fand ein Spieltag der Jungen nicht statt und im Bereich der Mädchen wurde gar nicht gespielt. Daher ist noch nicht absehbar, ob es in der kommenden Saison eine Fortsetzung geben wird. Die Bestrebungen des Jugendregionalausschuss deuten jedoch darauf hin.

Das Verhalten von Mannschaften, zu Spieltagen nicht anzutreten, hat sich im Vergleich zur Vorsaison nicht weiter negativ entwickelt. Die Zahl von Absagen zu Spieltagen ist leicht rückläufig, jedoch immer noch hoch. Besonders deutlich ist dies im Bereich der jüngeren Altersklassen bemerkbar. Fast kein Vorrundenspieltag fand ohne Absagen von Mannschaften statt.

Die bisher durchgeführten Landesmeisterschaften wurden mit sehr viel Aufwand und Engagement veranstaltet und lieferten somit einen würdigen Rahmen für den Saisonhöhepunkt. Unser Dank gilt daher besonders den ausrichtenden Vereinen.

Dirk Pöhlsen
Jugendspielreferent

Heino Oje
Jugendspielwart

Antrag J1:

Einhaltung der DVJ-Altersstichtage für alle Altersklassen in allen Spielrunden

Antragsteller: Jugendspielausschuss

Antrag

Der Jugendspielausschuss stellt den Antrag, die DVJ-Altersstichtage auf alle Altersklassen in allen Spielrunden anzuwenden. Somit entfällt der zur Zeit noch zulässige Einsatz von Spielern und Spielerinnen eines älteren Jahrganges in der LC-Runde.

Begründung: Eine einheitliche Regelung für alle Altersklassen und Spielrunden sorgt für mehr Transparenz. Ein Vorteil der momentan gültigen Regelung erschließt sich dem Jugendspielausschuss nicht.

Antrag V1

Einführung einer geteilten Jugendrunde in der Altersklasse der männlichen Jugend U20-U16

Antragsteller: Eckernförder MTV

Antrag

Der Eckernförder MTV beantragt, die Einführung einer LM- (VL/LL) und LC-Runde in der Altersklasse der männlichen Jugend U20- U16

Begründung: Ein deutliches Leistungsgefälle, bedingt durch spielstarke Mannschaften und Anfängerteams, prägte die Saison. Um die Spieltage interessanter und wertvoller zugestalten und mehr spannende und ausgeglichene Spiel auf dem selben Niveau zu erhalten, ist die Einführung einer geteilten Jugendrunde sinnvoll.

Antrag V2:

Modifizierung der Ranglistenplatzierung zur Ermittlung der LM-Qualifikationsteilnehmer in der männlichen Altersklasse U20-U16

Antragsteller: Eckernförder MTV

Antrag

Der Eckernförder MTV stellt den Antrag die Ermittlung der LM-Qualifikationsteilnehmer an Hand der Ranglistenplatzierung der männlichen Jugend U20-U16 wie folgt zu modifizieren: Für die Abschlussrangliste, die als Grundlage für die Einteilung der LM-Qualifikationsgruppen dient, werden nur die drei besten Ergebnisse der vier Vorrundenspieltage gewertet. Das schlechteste Ergebnis (Streichergebnis) wird nicht berücksichtigt.

Begründung: Mit Hilfe des neuen Systems wird verhindert, dass es zu ungerechten Gruppen Einteilungen für die LM-Qualifikation kommen kann.